

Presseinformation

Essen, 25. Januar 2022

Händels erstes Oratorium in der Philharmonie Essen

„Il trionfo del tempo e del disinganno“ mit dem Bach Consort Wien am 30. Januar

Insgesamt 25 Oratorien komponierte **Georg Friedrich Händel**, sein erstes mit 22 Jahren: „**Il trionfo del tempo e del disinganno**“ – der Triumph der Zeit und der Erkenntnis. Am **Sonntag, 30. Januar, um 17:00 Uhr** ist das 1707 in Rom uraufgeführte Werk in der Philharmonie Essen zu erleben. Zu Gast ist das **Bach Consort Wien** unter der Leitung seines Gründers **Rubén Dubrovsky**. Im Alfred Krupp Saal gibt der aus Argentinien stammende Dirigent nun sein Debüt, in Essen ist er aber bereits vielen Fans der Alten Musik bestens bekannt: 2020 begeisterte er im Aalto-Theater am Pult der Essener Philharmoniker mit seiner lebendigen Interpretation von Alessandro Scarlattis Oratorium „Kain und Abel“ (Regie: Dietrich W. Hilsdorf, Wiederaufnahme am 26.03.2022).

Das Libretto zu Händels Debüt-Oratorium steckt voller kunst- und literaturgeschichtlicher Bezüge. Im Mittelpunkt der allegorischen Handlung steht Bellezza (Schönheit), um die sich Piacere (Vergnügen/Lust), Tempo (Zeit) und Disinganno (Desillusionierung/Enttäuschung/Erleuchtung/Erkenntnis) streiten. Der Disput der vier Allegorien kann über ihren theoretischen Rahmen hinaus (irdische Freude und Lust seien nichtig im Angesicht der Ewigkeit) aber auch als konkrete (Liebes-)Geschichte gelesen und gehört werden. Gesungen werden die vier Partien von Jeanine de Bique (Sopran), Sophie Rennert (Mezzosopran), Terry Wey (Altus) und Emiliano Gonzalez Toro (Tenor).

Karten (€ 33,00) sind erhältlich im TicketCenter der TUP, II. Hagen 2 (Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr), an der Kasse des Aalto-Theaters, Opernplatz 10 (Di-Sa 13:00-18:00 Uhr), telefonisch unter T 02 01 81 22-200 (Mo und Sa 10:00-16:00 Uhr; Di-Fr 10:00-18:00 Uhr) sowie online unter www.theater-essen.de.

Presse-Kontakt:

Christoph Dittmann • Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto-Musiktheater, Essener Philharmoniker & Philharmonie Essen
T +49 (0)201 81 22-210 • christoph.dittmann@tup-online.de

Kulturpartner der TUP:

